

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Ⓩ

Christlicher Familien-Kalender für das Jahr 1914!

Zugleich Jahrbuch für die Mitglieder des Allgemeinen Vereins der christlichen Familie. 21. Jahrgang. Preis 50 Pfg. Mit einem Wandkalender und einer farbigen Kunstbeilage nach dem Gemälde v. F. Ittenbach: Maria Tempelgang („In der Reinheit meines Herzens habe ich freudig alles dargebracht.“)

Mit diesem Jahrgang tritt der Christliche Familien-Kalender zum 21. Male vor das Publikum, wie alljährlich, so auch jetzt mit Spannung erwartet von den nach Hunderttausenden zählenden Freunden, die er sich im Laufe der Jahre erworben hat. Wenngleich unser Kalender durch die Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts sich unter den zahlreichen erscheinenden Kalendern stets eines der ersten Plätze erfreute, so zeichnet sich dieser neue Jahrgang inhaltlich auch vor seinen Vorgängern noch besonders aus. Gedichte religiösen und weltlichen Inhalts, erbauliche, belehrende und unterhaltende Prosaarbeiten wechseln sich ab; die Erzählungen sind durch schöne Bilder veranschaulicht. Mehrere einfarbige ganzseitige Einschaltbilder und eine farbenprächtige Kunstbeilage bereichern dem Kalender zur besonderen Zierde. So darf dieser neue Jahrgang des alten Kalenders in allen katholischen Häusern einer freundlichen Aufnahme gewärtig sein; er wird seine Aufgabe als Hausbuch auch jetzt wieder in bester Weise erfüllen.

Vorteilhafteste Bezugsbedingungen:	Preis ord. 50 Pfg., à c. 37 Pfg.	55/50 Exempl. = 17.— <i>M</i>
	fest und bar 35 Pfg.	110/100 Exempl. = 30.— <i>M</i>
	13/12 Exemplare = 4.20 <i>M</i>	500 Exempl. = 125.— <i>M</i>
	1 Postpaket enthaltend	1050/1000 Exempl. = 250.— <i>M</i>
	17 Exemplare . = 5.40 <i>M</i>	Porto zu Lasten des Empfängers.

Wir bitten umgehend zu verlangen, bemerken indes, daß wir à cond. Bestellungen nur bei gleichzeitiger fester bzw. barer Bestellung ausführen können. — Weißer Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Koenen :: Essen Verlagsbuchhandlung
Kibbelstr., Telefon 658

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

Goethes „Weder-weder“ und Schillers „Noch-noch“

Zwei Weimarer Vorträge von Dr. Immanuel Tiefbohrer
Lex. 8°. 16 Seiten. Preis ord. 60 Pf., nur bar 40 Pf. und 11/10

Eine höchst amüsante, geistvolle, glänzende Satire, verfaßt von einem namhaften deutschen Schriftsteller, in Stil, Gedankengang, Ausdrucksweise ganz im Ton des offiziellen, ernst zu nehmenden Vortrags gehalten. Sachleute, Philologen, wie Laien sind Interessenten. Bei geschickter Behandlung läßt sich das vornehm ausgestattete Heft leicht in größerer Anzahl absetzen.

Bayerische Verlagsanstalt • Karl Theodor Senger • München